

»Echo der Hoffnung«. Band 7 der »Highland-Saga«

*Fraser's Ridge* ist abgebrannt. Jamie und Claire wussten, dass dies geschehen würde, denn Brianna konnte sie warnen, weil sie in der Zukunft einen entsprechenden Bericht über den Brand gelesen hat. In diesem Bericht stand jedoch, dass ihre Eltern ebenfalls bei dem Brand umgekommen sind - durch die Warnung ihrer Tochter konnten die beiden zwar nicht verhindern, dass das Haus abbrennt, aber ihr Leben und das der übrigen Bewohner konnte gerettet werden.

Sowohl Jamie als auch Claire wissen, dass der amerikanische Bürgerkrieg kurz bevorsteht, und wollen Jamies Druckerpresse aus Schottland nach Amerika holen. Denn Jamie hat sich entschlossen, diesmal nicht selbst in den Kampf zu ziehen, sondern die amerikanischen Rebellen mit Flugblättern zu unterstützen. Doch der Aufbruch in die alte Heimat zieht sich

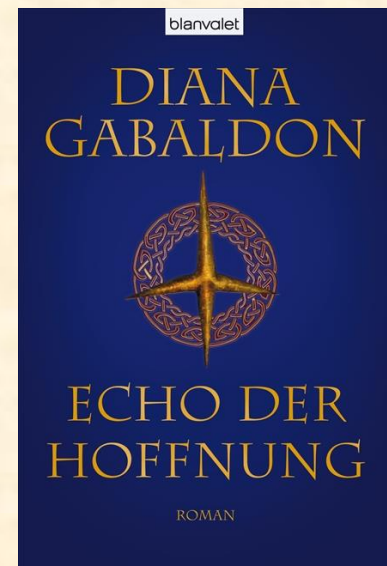
hin, denn Claire kann erst ruhigen Gewissens aufbrechen, nachdem Lizzie ihr Kind bekommen hat. Jamie und Claire machen sich umgehend auf die Reise nach Schottland. Bei der Gelegenheit will Jamie seinen Neffen Ian Murray, der lange Zeit bei Indianern gelebt hat und erst kürzlich zu ihnen zurückgekehrt ist, nach Schottland und zu seiner Familie bringen. Selbstverständlich ist auch Ians Wolfshund Rollo mit von der Partie.

Jamies unehelicher Sohn Leutnant William, Graf von Ellesmere und Ziehsohn von Lord John Grey, dient in der Armee. Bevor er jedoch in eine glorreiche Schlacht ziehen kann, wird er als Kundschafter eingesetzt. Seine Mission geht nicht spurlos an ihm vorbei, und verletzt läuft er Indianern über den Weg. Durch Zufall gelingt es Ian, William vor der Sklaverei zu bewahren, doch dieser ist verletzt, sodass Ian ihn zum Quäkerarzt Denzell Hunter und seiner Schwester Rachel bringt, die sich aufopfernd um ihn kümmern. Nachdem William wieder genesen ist, machen sich die drei gemeinsam auf den Weg zur nächsten Truppeneinheit, denn Denzell hat sich entschlossen, sein Können in den Dienst der Armee zu stellen; seine Schwester will ihn als Hilfe begleiten.

Lord John Grey macht sich derweil nicht nur Sorgen um seinen Sohn, der in gefährlicher Mission unterwegs ist. Auch sein Bruder Hal ist gesundheitlich sehr angeschlagen, und seine Nichte Dottie gesteht ihm, dass sie mehr als nur verwandtschaftliche Gefühle für ihren Cousin William empfindet. Da dies auf Gegenseitigkeit beruht, möchte sie ihren Onkel unbedingt nach Amerika begleiten, um bei William zu sein. Lord John ist nicht überzeugt von der Geschichte, die ihm Dottie erzählt hat, kommt jedoch auch nicht dahinter, was die junge Frau wirklich im Schilde führt. Schnell stellt sich heraus, dass nicht William, sondern Denzell Hunter bereits vor einiger Zeit ihr Herz erobert hat und William ihr nur behilflich war, um nach Amerika und somit zu Denzell zu kommen.

Das Schiff, mit dem die Frasers auf dem Weg nach Schottland sind, wird kurze Zeit nach der Abfahrt gekapert. Jamie gelingt es, seine Frau, seinen Neffen und sich selbst in Sicherheit zu bringen, indem sie während des Angriffs auf das gegnerische Schiff flüchten und mit diesem fliehen. Ehe Jamie sich versieht, ist er Kapitän des Schiffes und muss wohl oder übel das Kommando übernehmen. Doch ein weiteres feindliches Schiff lässt nicht lange auf sich warten. Um sich und seine Familie erneut zu retten, muss sich Jamie für dreißig Tage der Armee verpflichten. Zusammen kehren sie in ein Fort ein, und während Jamie damit beschäftigt ist, eine Brücke zu bauen, versucht Claire alles, um medizinische Hilfe unter den Gefangenen und Soldaten zu leisten. Sie weiß jedoch, dass ein Angriff auf das Fort unmittelbar bevorsteht.

Schlussendlich gelingt es Jamie, Claire und Ian in letzter Minute aus dem Fort zu fliehen, und ihnen glückt die Überfahrt nach Schottland. Claire wird mit gemischten Gefühlen von der Familie ihres Mannes aufgenommen, während Jamie sich mit seiner zweiten Ehefrau endlich



gütlich einigen kann. Claire jedoch erreicht von Fergus, Jamies Ziehsohn, ein Hilferuf. Seinem Sohn geht es gesundheitlich immer schlechter, und da er kleinwüchsig ist, besteht für ihn besondere Lebensgefahr. Claire macht sich umgehend auf den Weg nach Philadelphia, und es gelingt ihr, das Kind zu retten.

Mit der Druckerpresse im Gepäck will sich Jamie indes mit einem anderen Schiff auf den Rückweg nach Amerika machen. Dies teilt er Claire mit, doch durch widrige Umstände ist er nicht Passagier auf besagtem Schiff. Als Claire die Nachricht ereilt, dass genau dieses Schiff untergegangen ist, bricht für sie eine Welt zusammen. Sie kann es nicht fassen, dass sie ihren Mann verloren haben soll. Zudem wurde Claire beobachtet, wie sie Rebellenflugblätter verteilt, und steht kurz vor ihrer Verhaftung wegen Spionage. Lord John erfährt davon und sucht Claire auf. Diese ist wie betäubt; es ist ihr egal, was mit ihr passiert. Doch Lord John kann sie überreden, ihn zu heiraten, um sie so vor der strafrechtlichen Verfolgung zu schützen – ein letzter Dienst, den er seiner großen Liebe Jamie noch erweisen kann.

Auch im Jahr 1980 geht es turbulent zu. Brianna Fraser MacKenzie und ihr Ehemann Roger MacKenzie leben zusammen mit den Kindern Jemmy und Amanda „Mandy“ auf Lallybroch, dem alten Familienanwesen der Familie Frasers. Während Roger noch nicht so genau weiß, was er mit seinem gegenwärtigen Leben anfangen will, nimmt Brianna das Ruder in die Hand und sucht sich einen Job. Tatsächlich gelingt es ihr, einen Posten als Sicherheitsinspektorin zu bekommen, und sie verschafft sich wie gewohnt Respekt unter den Arbeitern. Um ihre Sehnsucht nach ihren Eltern wenigstens etwas zu lindern, lesen sie und Roger nach und nach die Briefe, die ihnen Jamie und Claire hinterlassen haben.

Dann kommt es auf Lallybroch zu einem merkwürdigen Zusammentreffen. Sowohl Jemmy wie auch Mandy berichten von einem *Nuckelavee*, einer Kreatur der schottischen Sagenwelt, die sie gesehen haben wollen. Roger geht dieser Spur nach und trifft tatsächlich auf William Buccleigh MacKenzie, einen seiner eigenen Vorfahren, der durch die Zeit in die Gegenwart gereist ist und nicht mehr zurück kann. Seitdem fristet er sein Leben als Tagelöhner. Er hat jedoch mitbekommen, dass auch Roger und Brianna zusammen mit ihren Kindern durch den Steinkreis kamen und erhofft sich von ihnen Hilfe bei seiner Rückkehr. Roger erkennt in ihm sofort den Mann wieder, der dafür verantwortlich war, dass er im 17. Jahrhundert am Strick landete. Dennoch gelingt es ihm, sich in Williams Lage zu versetzen und diesem seine Tat zu verzeihen.

Was jedoch weder Brianna noch Roger ahnen: Bob, einer von Briannas Arbeitern, ist hinter das Geheimnis der Familie gekommen. Er hat herausgefunden, dass Jemmy den Ort zu kennen scheint, an dem ein Schatz vergraben ist, und entführt den Jungen, um an das Gold zu kommen.

Kerstin »Kerry« Stutzke (<http://lesendes-katzenpersonal.blogspot.de>)